Dividenden 1915—1918: 0%.
Direktion: Fabrikant Ernst Reichmann, B.-Wilmersdorf.
Aufsichtsrat: Vors. Justizrat Alwin Elsbach, Frau Elsa Elsbach geb. Reichmann, Berlin; Rechtsanw. Willy Bauchwitz. Charlottenburg.

Gross-Lichterfelder Bauverein, Act.-Ges.

in **Berlin-Lichterfelde**, Wilhelmplatz 1.

Gegründet: Febr. 1872. Bis 1898 lautete die Firma Gr.-Lichterfelder Bauverein, Dampfziegelei u. Sägewerk, A.-G.

Zweck: Übernahme eines Terrains in Gr.-Lichterfelde zwischen der Berlin-Anhalter u. Berlin-Dresdner Bahn von 79 490 qR. für M. 2 861 640 behufs Parzellierung. Eine 1890 angelegte Ziegelei mit dem 1891 damit verbundenen Sägewerk wurde 1897 nebst 9½ Morgen Land nachdem 1895 der Betrieb eingestellt u. M. 380 424 darauf abgeschrieben waren, an die A.-G. für techn. Gummiwaren, vorm. Schwanitz & Co. in Berlin für M. 125 000 veräussert. Verkauft wurden 1904 11 385 qm für M. 63 004 mit M. 39 761 Nutzen, 1905 35 638 qm für M. 225 729 mit M. 160 727 Gewinn, 1906 21 574 qm für M. 151 457 mit M. 120 670 Gewinn, 1907 1511 qm mit M. 8073 Gewinn, 1908 3443 qm mit M. 24 073 Gewinn, 1909 2547 qm mit M. 14 011 Gewinn, 1910 2623 qm mit M. 14 724 Gewinn, 1911 2995 qm mit M. 30 642 Gewinn, 1912 1958 qm mit M. 10 379 Gewinn. Zurückerworben 1911 ein Grundstück von 1420 qm für M. 23 863; auch 1913 ein solches zurückgekauft. 1913 bis 1917 nichts verkauft, dagegen 1918 8227 qm mit M. 58 169 Gewinn veräussert. Das Terrain (noch 452 762 qm mit hypothekenfreiem Buchwert M. 760 876) ist in 2 Klassen eingeteilt, eine mit ca. M. 45 Buch- u. ca. M. 150 Verkaufswert, die andere mit ca. M. 5 Buch- u. ca. M. 100 Verkaufswert pro qR. 1908 wurde letzteres Areal (ca. 270 000 qm) zur drei Etagen-Bauklasse zugelassen, für ersteres Terrain (ca. 195 000 qm) ist nur Villenbau erlaubt. Ein grosser Teil des Terrains ist noch nicht bebauungsfähig u. noch unkanalisiert. Der Häuserbesitz der Ges., Ende 1915 mit M. 75 538 zu Buch stehend, umfasst 2 Wohnhäuser, 2 Arb.-Wohnhäuser u. verschiedene alte Gebäude etc. Die in dem der Ges. gehörenden Park am Karpfenteich befindliche Wirtschaft ist für M. 6100 jährlich verpachtet. Die Bilanzverluste aus 1914 u. 1915 M. 17 043 bzw. 15 923, zus. M. 32 967 vorgetragen, erhöht 1916 auf M. 48 867 u. 1917 auf M. 65 374, aber 1918 auf M. 25 883 zurückgegangen.

Kapital: M. 1 029 000 in 1782 abgestemp. Aktien à M. 500 u. 138 abgestemp. Aktien à M. 1000. Das A.-K. kann durch Annahme von Aktien bei Terrainverkäufen oder Rückkauf von Aktien nach Belieben amortisiert werden. Urspr. A.-K. M. 3 000 000 in 5000 Aktien à M. 600 mit 90% Einzahl. Über die Wandlungen des A.-K. siehe dieses Handb. 1917/18.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** März-April. **Stimmrecht:** 500 M. A.-K. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., sowie die vom A.-R. zu bestimmenden erforderlichen Abschreib., 4% Div., vom verbleib. Betrage 10% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Vergütung von M. 5000), 10% Tant. an Vorst. und Beamte, Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: Grundstücke 760 876, Gebäude 75 538, Hypoth. 20 000, Debit. 84 387, Kassa 154, Strassenbaukto 80 438, Kanalisat.-Kto 40 073, Einfriedig.-Kto 1741, Inventar 2905, Verlust 25 883. — Passiva: A.-K. 1 029 000, Hypoth.-Kaut. 60 000, Kaut. 2000, Kredit. 1000. Sa. M. 1 092 000.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 65 374, Handl.-Unk. 17 352, Terrain-Unk. 867, Reparat. 1880, Steuern u. Abgaben 12 982, Unfall-u. Krankenkassen 144. — Kredit: Grundstück 58 169, Pacht 14 141, Zs. 407, Verlust 25 883. Sa. M. 98 602.

Kurs: Abgest. Aktien Ende 1903—1918: 105.50, 93.75, 189, 147, 122.10, 130.60, 131.25, 100, 87, 61.75, 67.30, 58.50*, —, 50, 80, 81*%. Notiert in Berlin.

Dividenden 1903—1918: 2, 0, 11, 7½, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%. C.-V.: 4 J. (K.)

Direktion: Oscar Otto. **Aufsichtsrat:** (Mind. 3) Vors. Geh. Justizrat Fuchs I, Bankier Misch, Bankier Basch, Berlin; Architekt A. Born, Reg.-Baumeister G. Raffelt, B.-Lichterfelde.

Zahlstelle: Berlin: Dresdner Bank.

Grundbank, Act.-Ges. in Berlin, Neue Friedrichstr. 48.

Gegründet: 28./9. bezw. 27./10. 1905; eingetr. 2./11. 1905. Gründer: Ad. Kant, Alex. Bernstein, L. Eisner, Th. Fricke, Berlin; Ad. Lewin, Charlottenburg.

Zweck: Handel mit bebauten Grundstücken, Hypoth., Terrains u. Bankgeschäften sowie Erbauung von Häusern. Die Ges. erwarb in Pankow an der Mühlen-, Maximilian- und Brehmerstrasse ein Terrain in Grösse von 8200 qR. aus dem Besitz der Borchartschen Erben. 1905 Erwerb von Terrains an der Schönhauser Allee u. Bornholmerstr. u. Beteiligung an der neu gegründ. Pankow-Mühlenstr.-Terrain G. m. b. H. 1906 Verkauf von zwei Baustellen an der Bornholmerstr. 1907 eine Baustelle u. 1908 2 Baustellen veräussert, dagegen 1907 ein Hausgrundstück in der Schönhauser Allee u. 1908 2 kleine Hausgrundstücke in Lichtenberg erworben. 1909 hat die Ges. die beiden letzten Baustellen in der Bornholmer-Strasse selbst mit Wohnhäusern bebaut, bezogen am 1./4. 1910. Das eine dieser Häuser wurde in eine zu diesem Zwecke begründete Ges. m. b. H., deren sämtl. Anteile im Besitz der Ges. sind, eingebracht. Dagegen hat die Bank die Pankow-Mühlenstrasse-Terrain-